

INTERPELLATION von Willy Germann (CVP, Winterthur), Thomas Weibel (GLP, Horgen) und René Isler (SVP, Winterthur)

betreffend Hochschule der Künste

In der Machbarkeitsstudie zur Hochschule der Künste (ZHdK) auf dem Toni-Areal fehlt jeglicher Bezug zur Verkehrsplanung und zur künftigen Belastung des Toni-Knotens. Dies obwohl der Regierungsrat gleichzeitig den Richtplanentwurf und zusammen mit der Stadt Zürich eine Variante für den Waidhaldetunnel erarbeitet hat.

Wir fragen deshalb den Regierungsrat an:

1. Warum wurde die Planung einer Hochschule der Künste auf dem Toni-Areal auch 2005 noch vorangetrieben, obwohl der Richtplan und die Machbarkeitsstudie nicht vereinbar sind? Warum wurde zumindest bis zum 25. Oktober 2005 das kantonale Tiefbauamt über die Machbarkeitsstudie nicht in Kenntnis gesetzt, obwohl die Studie auch vom kantonalen Hochbauamt begleitet wurde?
2. Würde eine Umnutzung des Toni-Areals für eine ZHdK einen Waidhaldetunnel verhindern oder massiv verteuern? Oder stellt die ZHdK auf dem Toni-Areal eine teure Übergangslösung dar? Mit welchen Kosten (Mietkosten wegen schneller Abschreibungen) müsste der Kanton in diesem Fall rechnen?
3. Welche Vereinbarungen sind mit der ZKB als Eigentümerin des Toni-Areals – am Kantonsrat vorbei – bereits getroffen worden? Welche sind vorgesehen?
4. Warum wurde die Studie von Martin Heller zur Entwicklung des Kasernenareals als wichtige Entscheidungsgrundlage nicht berücksichtigt?
Trifft die Aussage einer Regierungsrätin zu, dass Martin Heller mittelfristig als Standort für die ZHdK das Kasernenareal empfiehlt, also neben anderen Nutzungen eine Kulturmeile von der Gessnerallee bis zu den Zeughäusern?
Könnten die Zeughäuser nach der Sanierung nicht bereits für Teile der ZHdK genutzt werden? Besteht die Gefahr, dass eine andere Nutzung einen mittelfristigen Campus für die ZHdK auf dem Kasernenareal verunmöglichen oder verteuern könnte?
5. Wie hoch sind die Luft- und Lärmbelastungen am Toni-Knoten (z.B. Schwebestaub) heute? Wie hoch nach dem zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsaufkommen?

Willy Germann
Thomas Weibel
René Isler

Hp. Amstutz	J. Appenzeller	H. Badertscher	R. Brunner	V. Bütler
St. Dollenmeier	L. Dürr	Y. Eugster	H. Fahrni	G. Fischer
H. Frei	W. Furter	M. Gfeller	P. Hächler	E. Hildebrand
Ch. Holenstein	H. Jauch	Th. Maier	R. Menzi	Ch. Mettler
E. Meyer	P. Reinhard	S. Rihs	C. Schmid	B. Steinemann
I. Stutz	A. Suter	N. Vieli	P. Weber	J. Wiederkehr
H. Wuhrmann	Th. Ziegler	J. Zollinger		